

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

25. JUNI 2014

Bürgerbegehren

gegen Schul-

Entscheid

S. 3

WOCHE 26

»Südbrücke«

sieg im

Wettbewerb

S. 5

SI/AUFLAGE 32.960

Aufstieg für

Singener

A-Jugend

S. 9

GESAMTAUFLAGE 86.506

WM-Samba

in Singens

Süden

S. 28

in Singen-Nord mit



S. 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Zukunfts-Fragen

Veronika Netzhammer hat Recht, wenn sie feststellt, dass in den letzten Jahren fast nur über die großen Verkaufsflächen in der Südstadt diskutiert wurde.

Der Planungsprozess um die mögliche Ansiedlung eines ECE-Shopping-Centers sollte nur wirklich auch dazu genutzt werden, um darüber zu sprechen, wie sich die Einkaufs-Innenstadt insgesamt weiter entwickeln kann, denn wie überall würde ein Stillstand nur Rückschritt bedeuten.

Am besten sprechen alle miteinander. Das ist Singens Zukunft wert.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

»Singens Innenstadt braucht Entwicklung«

Lebhaftige Diskussion um Auswirkungsanalyse von ECE-Plänen

Singen (of). Singens OB Bernd Häusler machte es eingangs der Gemeinderatssitzung am Dienstag nochmals deutlich: Wenn der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung der Legislaturperiode am 24. Juli für die Eröffnung eines Bebauungsplans stimme, dann habe man damit keine Genehmigung über ein Shopping-Center von 16.000 Quadratmetern erteilt. Man steige dann erst in Planungen und ein transparentes Verfahren ein, bei dem auch in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium letztlich Grenzen definiert würden. Das Bauleitverfahren wird viele Monate in Anspruch nehmen, da dort viele Behörden mitreden.

In der Sitzung erläuterte Oliver Behrens von der BBE-Handelsberatung die Auswirkungsanalyse, die als dritte Studie für die Vorbereitung des Bauleitverfahrens angefertigt wurde. Sie muss auch ohne konkrete Angaben seitens des potentiellen Investors ECE auskommen. Für die Gemeinderäte wurde die Entscheidung für oder ge-



Die Frage, wieviel ECE Shopping Center in Singen auf dem Holzer-Areal, dem ehemaligen Hauptzollamt, gebaut wird, wird noch einige Monate diskutiert.

gen den Bebauungsplan dadurch freilich nicht leichter obwohl die Analyse voller Zahlen steckt, obwohl noch niemand genau weiß, was wirklich in welchen Dimensionen in dieses Shopping-Center ziehen könnte oder welche Marken überhaupt konkret kommen werden.

Deshalb geht die Studie von Obergrenzen aus, die so gar nicht kommen müssten. Was diese Obergrenzen betrifft, werde das geplante Center von ECE natürlich Auswirkungen haben – und eine stärkere Konzentration auf die südliche Innenstadt bedeuten. Für die »profilierten Lagen« wie Zinser oder Heikorn in der August-

Ruf-Straße werde es natürlich viel weniger Verlagerung geben als in den stärkeren Randlagen, meinte Behrens.

Schon die Frage nach Flächen für Lebensmittel machten in der zweistündigen Diskussion, die von rund zwei Dutzend Einzelhändlern auf der Tribüne verfolgt wurde, deutlich, wie unklar die Planungen auch noch sind. Dort stehen 2.500 Quadratmeter als Obergrenze, aber ob diese Fläche in dieser Größe belegt würde oder ob das am Ende ein Discounter, Süßigkeitsläden oder ein Vollsortimenter wäre, ist offen. Auf Nachfrage von Walfried Schrott und Regina Brütsch vermochte der Gutachter nicht

einmal auszuschließen, ob nicht auch eine Ansiedlung auf dem Kunsthallen-Areal noch möglich wäre, zum Beispiel für einen Vollsortimenter, wenn im Shopping-Center nur Discounter kämen. »Sie machen uns die Entscheidung nicht leichter«, klagte Walfried Schrott.

Allerdings kam immer wieder die Frage auf, ob es denn wirklich 16.000 Quadratmeter sein müssten. Dazu sagte Gutachter Behrens aber, dass aufgrund seiner Erfahrung es sehr schwer sei, auf kleinerer Gesamtflächen einen attraktiven Branchenmix anbieten zu können. Auch Peter Hänssler sagte, dass er es lieber kleiner hätte.

»Per Saldo wird die Innenstadt

gestärkt«, wiederholte Behrens seine Aussage, wenn auch natürlich klar sei, dass sich der Wettbewerbsdruck je nach Branche in der Stadt verstärke. Die Auswirkungen auf die umliegenden Städte werden laut der Analyse im Bereich von unter 10 Prozent eingeschätzt. Gleichwohl könne die Einkaufsstadt ihre Kreise durch das Center vergrößern, was schon an der in Singen unterdurchschnittlichen Einkaufskraft liege. Erstaunt zeigten sich einige Stadträte, dass die BBE-Analyse entgegen der vorgegangenen Studien zum Beispiel der Anteil Schweizer Kunden nur mit 17 bis 18 Prozent sieht. Dr. Both hätte gerne einen Wettbewerb der Investoren gehabt. Das sei aber nicht möglich, weil die Grundstücke der Stadt nicht gehörten, sagte OB Häusler. Veronika Netzhammer bemerkte, dass die Versorgung in der Innenstadt besser sein könnte. Hier sei eine weitere Entwicklung und auch die Diskussion darüber jetzt die Chance.

Im Sinne der Kinder

GEB lädt zu Infoabend am 3. Juli ein

Singen (swb). Der Gesamtelternbeirat der Tageseinrichtungen für Kinder in Singen (GEB) lädt alle interessierten Eltern am Mittwoch, 3. Juli, 20 Uhr, zum Infoabend mit Mitgliederversammlung ein. Der Infoabend findet in der Kindertagesstätte »Im Iben« in der Richard-Wagner-Str. 14a statt.

Neben interessanten Themen aus der Singener KiTa- und Kindergartenszene steht auch die Präsentation des dortigen Familien-

Anzeige -

zentrum auf dem Programm.

Der GEB setzt sich für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung genauso ein wie für eine gesunde Ernährung in den Tageseinrichtungen. Bei der geplanten Beitragserhöhung entwickelt, auf Initiative des 6-köpfigen Vorstands, jetzt ein Arbeitskreis aus Vertretern der Träger sowie des GEB ein familienfreundliches und einfach zu verwaltendes Gebührenmodell.

Hilfe für
sauberen Wald

Singen (swb). Am kommenden Freitag, dem 27. Juni 2014 ab 16.30 Uhr wird der Ortsverband der Singener BUND-Gruppe eine Waldputzaktion im Friedinger Wald organisieren. Es soll der Waldabschnitt zwischen Friedinger Straße und Bruderhof vom Müll befreit werden. Hierfür werden noch engagierte Mithelfer und Mithelferinnen gesucht, die sich zwei bis drei Stunden Zeit nehmen. Bei Interesse bitte bei Maria Lühder (0170- 53 22 88 6) melden.

GVV stößt Schlachthof ab

Entscheidung aber erst mal aufgeschoben

Singen (of). Die GVV Singen soll ihre Beteiligungen von 20,2 Prozent an der im letzten Jahr bereits aus Kostengründen fusionierten Betriebsgesellschaft an das Fleisch-Großhandelsunternehmen Färber verkaufen. Das ist Teil des Sanierungskonzepts für das ins Schlingern gekommene städtische Unternehmen. Dem hat der Gemeinderat in seiner Sitzung aber (noch) nicht zugestimmt. Landwirt und Orstvor-

steher Adolf Oexle erinnerte in der Sitzung daran, dass man den Neubau des Schlachthofs mit der GVV mittels einer neuen Gesellschaft gestemmt habe und die Bauern genauso wie die Metzger ins Boot genommen habe, um sicherzustellen, dass die Firma Färber nur einen Anteil von 49 Prozent habe. Jetzt seien die weiteren Partner der Gesellschaft nicht einmal über den geplanten Verkauf informiert worden. Veronika

Netzhammer stellte schließlich den Antrag, die Abstimmung erst dann vorzunehmen, wenn die weiteren Gesellschafter informiert wurden. Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

Der Schlachthof hat seit einigen Jahren wirtschaftliche Probleme. Insgesamt sehen viele die Zukunft des Schlachthofs Singen pessimistisch. Das Unternehmen Färber unterhält im Schlachthof einen Zerlegebetrieb.

Anzeige -

»DIE WELT IN DER
WIR LEBEN«

Leben im Einklang mit der Umwelt. »Öko« ist längst kein Nischenprodukt mehr, denn immer mehr wird deutlich: In Zukunft geht es nicht mehr ohne.

Aber zum »Wie« gibt es natürlich unendlich viele Variationen. Beim Garten kann es da um ein Reich für Bienen gehen. Bei der energetischen Sanierung um eine (positive) Rechnung mit spitzem Bleistift. Weitere Ideen und Entwürfe für eine »bessere Welt« gibt es auf unseren Sonderseiten 14 und 15 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

HEGAU INVESTIERT IN
MODERNISIERUNG

Sechs Wohnhäuser mit insgesamt 36 Mietwohnungen modernisierte die Baugenossenschaft Hegau in der Conradin-Kreutzer-Straße 2-12 in Stockach. Die Bauarbeiten wurden inzwischen vollständig abgeschlossen. Bei der Modernisierung fanden die Bedürfnisse älterer Bewohner besondere Berücksichtigung. Besonders der Umbau der Bäder findet höchstes Lob der Bewohner. Das Bauvolumen belief sich auf rund 2 Millionen Euro. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten 10 bis 12 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS
TREFFEN

konzept+
werbeagentur
Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Dank für Platzspende

Sparkasse unterstützt Reitverein

Rielasingen-Worblingen (swb). Besonders erfreulich war für den Reitverein Rielasingen die offizielle Einweihung des neuen Reitbodens des Außenplatzes im Rahmen seines Reitturniers. Dr. Alexander Endlich von der Sparkasse Singen-Radolfzell kam persönlich zur Einweihung des Platzes, um Georg Ehinger vom Reit- und Fahrverein Rielasingen-Worblingen e. V. einen Scheck der Sparkassenstiftung zu überreichen.

Die Sparkassenstiftung hatte mit einer großzügigen Spende die Erneuerung des Reitbodens unterstützt. In seiner Ansprache erklärte Dr. Endlich, dass er sich selbst ein Bild von dem neuen Boden machen und sich davon überzeugen konnte, dass die finanzielle Unterstützung gut angelegt und investiert sei. Man könne geradezu sehen, wie die Pferde über den Boden schwebten, geriet er ins Schwärmen.

Eine Aufgabe der Sparkassenstiftung sei es, den Sport zu fördern und zu unterstützen, so

Dr. Endlich, der dem Reitverein und seinen Helfern seinen Dank und Lob für das gelungene Reitturnier aussprach. Mit großer Freude nahm Georg Ehinger den Scheck entgegen und bedankte sich im Namen des Vereins bei Dr. Endlich und der Sparkassenstiftung für die Unterstützung.

Auch Bürgermeister Ralf Baumert freute sich über die großzügige Spende der Sparkassenstiftung, die der Reitverein erhalten hat. Er weiß als Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen die Vereinsarbeit der ansässigen Vereine zu schätzen und schreibt ihnen einen hohen Stellenwert zu. Auch er versprach, den Verein zu unterstützen, denn die Gemeinde bekommt durch solch eine Veranstaltung wie das Reitturnier, das weit über die Grenzen der Gemeinde und Region bekannt ist, viel zurück. Er freue sich bereits auf das kommende Reitturnier im nächsten Jahr und bedankte sich gleichfalls bei allen Helfern und Organisatoren des Reitturniers.

Musikmachen in jedem Alter

Hegau (swb). Wie spielt man auf einer Klarinette? Wie fühlt sich ein Schlagzeug an? Wie klingt eine Geige? Diese Fragen werden am Samstag, 28. Juni, beantwortet, wenn die Jugendmusikschule Westlicher Hegau zur Instrumentenvorstellung mit Beratung einlädt. Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, viele Instrumente aus der Nähe zu betrachten und nach Herzenslust auszuprobieren. Es stehen zusätzlich kindgerecht gebaute Instrumente zur Verfügung. Natürlich wird auch fachkundige Auskunft und Beratung erteilt - natürlich kostenfrei.

Ein Instrument oder Gesang zu erlernen, kann in jedem Lebensabschnitt Freude bringen. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen, bis ins Seniorenalter: Im Gesang - vom Solo, Ensemble, Singschulchören - für jede Altersstufe gibt es ein Angebot. Für Mütter und Väter mit Babys gibt es die Möglichkeit, einen Musikgarten ab drei Monaten zu besuchen. Der große Elementarbereich vor und im Kindergartenalter bis zum Erwachsenenalter wird kompetent vorgestellt. Für Erwachsene gibt es das Angebot, ab Oktober in einer Musiziergruppe, mit verschiedenen Instrumenten besetzt, mitzuspielen. Instrumente können am Samstag, 28. Juni, von 10 bis 12 Uhr in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen und von 14 bis 16 Uhr im Eichendorff-Schulverbund Real- und Werkrealschule in Gottmadingen ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Helfer gemeinsam im Stall

»Herzenssache« feste im Einsatz

Singen/Eckhardsbrunn (of). Im Rahmen des diesjährigen Projekts »Herzenssache« hat sich das Ford-Autohaus »Ernst und König« die Heimsonderschule »Haus am Mühlbach« aus Mühlhausen-Ehingen als Partner gewählt. In mehreren Einsätzen der Mitarbeiter soll die Einrichtung unterstützt werden, die sich gerade in einer Erweiterung befindet.

Am letzten Dienstag gab es im Rahmen der Betreuung einen richtigen »Ausflug« aufs Land. Fünf Mitarbeiter von Ernst & König, vom Vertrieb bis zur Werkstatt, fuhren gemeinsam mit rund zehn Jugendlichen nach Eckhardsbrunn auf den Hof »Heimatli«, den Christine und Raphael Frey privat betreiben. Die Beiden halten dort eine alte bayerische Rinderrasse, Haflinger Pferde, Ziegen, Hunde und Enten.

Für die Jugendlichen und die Ernst & König-Mitarbeiter, die von Filialleiter Mirko Ilgenstein tatkräftig unterstützt wurden, gab es eine große Herausforderung. Denn alle Ställe sollten einmal gründlich ausgemistet werden.

Doch wo viele Hände gut zusammenarbeiten, da geht auch die schwerste Arbeit flüssig vonstatten. Nach gut zwei Stunden konnten sich die Helfer und die Jugendlichen der Heimsonderschule, die sich beim Arbeiten auch besser kennen gelernt haben, ans Lagerfeuer zum Grillieren setzen. Eine schöne Erfahrung für beide Seiten.

Im Laufe dieses Jahres sind noch mehrere weitere Einsätze für die Heimsonderschule Haus am Mühlbach und das Projekt »Ene mene muh...« geplant.



Stolz auf das vollbrachte Tagwerk: Schülerinnen und Schüler der Heimsonderschule Haus am Mühlbach zusammen mit Mitarbeitern von »Ernst & König« auf dem Hof »Heimatli« in Eckhardsbrunn im Rahmen des Projekts »Herzenssache«.

swb-Bild: of

LAST-MINUTE-AKTION

für Terrasse & Balkon:
blühende Ampeln & Bäumchen
30%*

* gültig vom 25.06. bis 05.07.2014

floristik · gärtnerie
haug

Hörstraße 21
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 077 31 - 2 21 61
Telefax 077 31 - 2 20 69
mail@blumen-haug.de

PREIS WITT LAND WEIDEN

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90



GUTSCHEIN

über eine praktische Kühlflasche für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 28.06. bis 05.07.14 in Ihrem Preisland einlösen.

in Singen **ENGLISCH & FRANZÖSISCH** für Senioren
☎ 07731 / 5060442
Englisch f. Anfänger ab 26.06.
Conversation group ab 30.06.

Karosserie & Lack
letzner
Strellingen - 07738 5090
Karosserie & Lack
Die schönsten Nebensachen der Welt!

Eiscafé **Portofino** Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Fresc-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST
BUNDEVERBAND DER DRUCKEREIEN IN
BADEN-WÜRTTEMBERG
ANZEIGENVERBAND DER DRUCKEREIEN
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

HILZINGEN
Landkreis Konstanz
Genuss mit Tradition und Fortschritt

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Mit Genehmigung des Landratsamtes Konstanz veranstaltet die Gemeinde Hilzingen im Rahmen des diesjährigen Kirchweih- und Erntedankfestes vom 18. bis 20. Oktober 2014 wieder eine

FAHRZEUG- und GERÄTESCHAU

deren Rahmen die Präsentation von Fahrzeugen aller Art sowie die Ausstellung von Geräten, die der Land- und Forstbewirtschaftung bzw. der Bodenbearbeitung dienen, umfasst. Gewerbetreibende, die hieran teilnehmen möchten, können sich bis 11. Juli 2014 beim Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen, Vorw.: 07731, Fon: 3809-20, Fax: 3809-30, E-Mail: gemeinde@hilzingen.de, bewerben.

Die Teilnahme- und Ausstellungsbedingungen können dort auch eingesehen bzw. angefordert werden.

Bürgermeisteramt Hilzingen
gez. Rupert Metzler, Bürgermeister

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	GRILL-AKTION Schälrippe frisch 100 g € 0,54	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
herzhaft deftig zum Vespere houseigener Vesperspeck 100 g € 0,99	herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	lecker auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,39

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbrust/Putenbrust gefüllt mit delikater Füllung - fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,40	Schnitzel/Cordon bleu vom Schwein - bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,00
Iss-Leicht-Lyoner extra mager - aufgeschnitten oder als 250-g-Portionswurst 100 g 1,10	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben mariniert 100 g 0,69
Kalbsfleischleberwurst fein oder grob / Natur- oder Golddarm / Sie haben die Wahl 100 g 1,00	Rinderschnitzel/-plätzli die Spezialität zum Kurzbraten in Bärlauchmarinade 100 g 1,38
Hinterschinken saftiger Schinken aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,45	Kalbsschulter für saftiges Gulasch oder Braten 100 g 1,69

Handwerkstradition seit 1907



Andreas Pflieger (rechts) übergab eine Spende aus seiner Papiertüten-Aktion am Freitag gleich in bar an den Leiter des Kinderheim St. Peter und Paul, Jürgen Napel. swb-Bild: of

Papier war Trumpf

Andreas Pflieger hilft Kinderheim

Singen (of). Eine Spende in Höhe von 400 Euro, und das sogar in bar, konnte der Inhaber der Singener Apotheke Sauter, Andreas Pflieger, letzten Freitag an Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul übergeben. Eine kleine Spende, dessen Vorgeschichte allerdings ganz spannend ist.

Denn Andreas Pflieger hatte nach einer von Britta Haupka in der Singener Fußgängerzone initiierten Ausstellung über Plastikmüll beschlossen, künftig in seinem Geschäft Papiertüten anzubieten. Durch Sponsoren kam das Projekt in Bewe-

gung, daher rührt auch der Überschuss. Nur mit der Resonanz ist Pflieger noch nicht ganz zufrieden. »Wir haben extra ein Bonus-System auf der Tüte drauf, damit sie sogar mehrmals benutzt wird, aber das haben die Kunden noch gar nicht bemerkt«, so Pflieger.

Froh über die Spende ist Jürgen Napel allemal. Damit kann er zum Beispiel die Schulgeldlücke für einen Schützling im Marianum Hegne für ein Jahr ausfüllen, für die sich das Jugendamt nicht als zuständig ansieht. Was eine Papiertüte so alles bewegen kann.

Kein Kauftempel

ECE-Gegner gründen Initiative

Singen (of). Gegner eines ECE-Shopping-Centers haben am Freitagabend im Singener Gasthaus Kreuz eine Bürgerinitiative gegründet. Initiator der Aktion war Gerd Kauschart, der zuletzt auf der Liste der Grünen in Singen für den Gemeinderat kandidiert hatte. Die Aktion habe mit den Grünen aber nichts zu tun. Gekommen waren zu dieser Gründungsversammlung rund 10 Personen. Beklagt wurde bei den Anwe-

senden, dass sich kein Einzelhändler zu dieser Versammlung eingefunden hätte, obwohl genau diese durch das geplante Shopping-Center betroffen seien. Kauschart begründet seine Ablehnung des Shopping-Centers von ECE mit Verschlechterung der Grundstückspreise, auch würden bei ECE qualifizierte Arbeitsplätze vernichtet. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, ein Bürgerbegehren in Gang zu setzen.

Bürgerbegehren gestartet

Gegner der Gemeinschaftsschule machen mobil

Rielasingen-Worblingen (of).

Vier Gegenstimmen gab es bei der Abstimmung zur Beantragung der Gemeinschaftsschule vor den Pfingstferien. Daraus formiert sich nun ein verstärkter Widerstand gegen den Kurs der Gemeinde und der anderen Gemeinderäte. Denn am letzten Mittwoch wurde eine Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren durch die Gemeinderäte Hermann Wieland, Klaus Rohr und Beate Binnig und die frisch gewählten Räte Simon Hugenschmid wie Dr. Wieland Spur und seine Frau Dr. Angelika Spur gestartet. »Wir haben bis zum 14. Juli Zeit, die Unterschriften von 10 Prozent der Wahlberechtigten aus der Gemeinde zu sammeln, um ein Bürgerbegehren zu erfüllen«, sagte Hermann Wieland. Ziel ist es natürlich, eine Bürgerabstimmung zu erreichen, bei der die ganze Gemeinde darüber entscheiden kann, ob sie die Gemeinschaftsschule will, oder auch nicht. Und vor dieser Abstimmung solle natürlich noch ausführlich informiert werden über Für und Wider des neuen Schultyps.

Dr. Wieland Spur und seine Frau haben schon in Nordrhein-Westfalen Erfahrungen

mit dem Thema Gesamtschule gesammelt. Und das soll sich nach ihrer Meinung zumindest in Rielasingen-Worblingen

zu sein«, bringt Simon Hugenschmid seine Erfahrung als Jugendtrainer ins Spiel. Es brauche einfach ein mehrgliedriges



Dr. Angelika Spur, Dr. Wieland Spur, Hermann Wieland und Simon Hugenschmid haben mit einer Unterschriftensammlung gegen die Umwandlung der Ten-Brink-Realschule in eine Gemeinschaftsschule begonnen. Auf dem Bild fehlen Klaus Rohr und Beate Binnig, die sich ebenfalls an der Aktion beteiligen. swb-Bild: of

nicht wiederholen. »Die Ten-Brink-Schule wäre die erste Realschule im Kreis, die in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt wird. Das sehen die Interpellanten als klare Abwertung einer funktionierenden Schule. Vor allem die Durchmischung der Klassen mit

schwächeren und stärkeren Schülern ist der Gruppe ein Dorn im Auge. »Bei einer Fußballmannschaft werden ja auch möglichst gleich starke Spieler ein Team bilden, um erfolgreich

Schulsystem, um verschieden starke Schüler besser zu fördern, ist sein Standpunkt.

Die Werbung um Unterschriften wollen die Interpellanten dazu nutzen, auch mit möglichst vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen. Vor dem Gemeinderatsentscheid sei überhaupt zu wenig und einseitig informiert worden, kommt einhellig aus der Gruppe. Kritiker seien von Schulamtsvertretern regelrecht niedergebügelt worden, merkte Angelika Spur im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an. Das Bürgerbegehren wolle man auch als Beitrag zu einer guten politischen Gesprächskultur in der Gemeinde.



Danassis nicht im Gemeinderat

Singen (stm). Johannes Danassis wird dem neuen Singener Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angehören. Der langjährige FDP-Gemeinderat hatte bei der Kommunalwahl am 25. Mai mit 3.386 Stimmen das zweitbeste Ergebnis seiner Fraktion erreicht. Nach seiner überraschenden Erkrankung habe er sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, erklärte die Vorsitzende des FDP-Ortsverbandes, Kirsten Bröbke, auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Die Gesundheit gehe vor und die Partei stehe hinter seiner Entscheidung. Für Johannes Danassis rückt die Gemeinderätin Christine Waibel nach, die aufgrund der Verkleinerung des Gemeinderats mit 2.335 Stimmen knapp den Einzug in den Rat verpasst hatte.

Die nächste Straßenbaustelle

Rielasingen-Worblingen (rz). Wegen einer dringend notwendigen Belagserneuerung wird vom Mittwoch, 25. Juni, bis am Morgen des 26. Juni die Hegaustraße (L 222) ab der Einmündung der Lindenstraße (K 6155) bis kurz vor die westliche Einmündung der Straße »Gänseweide« wechselseitig gesperrt.

»Bo-Fo« wieder aktiv

Bosnien-Forum bittet um Spenden

Singen (swb). Sechs Jahre nach Beendigung der Hilfsaktionen tritt das Bosnien-Forum noch einmal an, um den Menschen der bosnischen Save-Ebene, die durch eine schreckliche Hochwasserkatastrophe schon wieder hart getroffen wurden, zu helfen. Da diese Region ein Schwerpunkt der früheren Hilfen waren, sind die Mitarbeiter besonders motiviert, diese Arbeit noch einmal aufzunehmen, um finanzielle Mittel weitergeben zu können.

Das »Bo-Fo« bittet um Spenden und steht deshalb am Samstag, 28. Juni, ab 7.30 Uhr bis 12 Uhr auf dem Singener Wochenmarkt.

Die Spenden sollen an die betroffenen Schulkinder und ihre Familien von den geschädigten Gemeinden Domaljevac und

Grebnice verwendet werden. Der Schulleiter, der selbst während des Balkankrieges als Flüchtling im Hegau lebte und arbeitete, kennt natürlich die Not der Familien und kann deshalb die Spenden gezielt verteilen.



Die Hilfsbereitschaft durch Spenden in den bosnischen Gemeinden Gemeinden Domaljevac und Grebnice ist augenscheinlich notwendig. swb-Bild: pr



VOLLES HAUS

Schon lange vor Spielbeginn war am Samstag die WM-Arena auf dem Singener Rathausplatz bis auf den letzten Platz gefüllt, bis zu 500 Fans kamen nicht mehr durch die Absperungen und verteilten sich auf den Rathausplatz. Auch am Donnerstag ist ein Riesenansturm zu erwarten, so dass man wirklich frühzeitig kommen sollte.



WM-DORF

Über 500 Gäste konnten das Spiel Deutschland-Ghana am Samstag im WM-Dorf in der Rielasinger Talwiese verfolgen. Gleich an drei Bildschirmen wurde der Straßenger gezeigt, und sogar Strandatmosphäre wurde geboten, wenn auch das Ergebnis nicht ganz nach Wunsch ankam. Für Donnerstag wird wieder eine Völkerwanderung auf die Talwiese erwartet.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE **URLAUBSKAMERA** ZUM **JUBILÄUMSPREIS!**

€65,- GUTSCHEIN GRATIS DAZU!

BEIM KAUF EINER KAMERA AB €500,-

IN SACHEN FOTO **ihre NR.1** IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO wöhrstein SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

*Beim Kauf einer Kamera ab einem Wert von €500,- erhalten Sie einen Gutschein im Wert von €65,- für Ihren nächsten Einkauf. Gutschein ab Ausstellung 1 Jahr gültig. Keine Barauszahlung. Max. 1 Gutschein pro Person u. Einkauf einlösbar. Angebot gültig vom 25. bis 28.06.2014 für vorrätige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.



VEREINSNACHRICHTEN!

HILZINGEN

JUGENDMUSIKSCHULE WESTL. HEGAU

Ein Schaufensterkonzert veranstaltet die Jugendmusikschule Westl. Hegau am Do., 3.7., um 18 Uhr im Foyer der Grund- und Werkrealschule Hilzingen.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 25.6., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Spieleabend; 18-20 Uhr »Essen gehen« (10 Euro); 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Mo., 30.6., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 (Titisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 (Titisbühlhalle). Di., 1.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Kochen; 18-20 Uhr Sommerbasteln; 18-20 Uhr Musik und Malen; 18-20 Uhr Spaziergang; 18-20 Uhr Kegeln (5 Euro). Mi., 2.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Ein-

kehren (5 Euro); 18-20 Uhr Spaziergang und Grillen am BeTreff (Grillgut mitbringen); 18-20 Uhr Leseecke; 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/822809-11, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; neue Uhrzeit: 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-

Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO SENIORENCLUB

Der Seniorenclub Fidelio trifft sich am Donnerstag, 26. Juni, um 14.30 Uhr, im Siedlerheim zu einem gemütlichen Seniorennachmittag.

GARTENFREUNDE

Die Gartenfreunde der Waldeck-Anlage (Roter Rettich) haben am Sa., 5.7., ab 11 bis 22 Uhr ihr Sommerfest. Am So., 6.7., ab 10 Uhr ist Ausklang mit einem Frühschoppen. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 26.6., zum gemeinsamen Abend-Ausflug.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mehrtageswanderungen im kleinen Walsertal vom So. 29.06. - Do. 03.07. ab Riezlern ist ausgebucht, teilt der Schwarzwaldverein mit.

KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am Mi., 2.7., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube statt.

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen.

AWO-Clubprogramm vom 26.6.-2.7.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 18 Uhr - Ende Fußball: USA - Deutschland; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13.30-17 Uhr Sommerfest. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Jahrgang 1934/35 trifft sich am Di., 1.7., um 15 Uhr im Café La Vita, Uhlandstr. 35.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am Mi., 2.7., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube.

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zu einem Lichtbildervortrag mit Franz Ehinger zum

Thema »Portugal - Land der Entdecker« am Fr., 27.6., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

Aktionen des AWO-Arbeitslosenzentrums: Jeden Donnerstagnachmittag um 16 Uhr »Computerkurs«.

Do., 26.6., 15 Uhr »Keine Arbeit, keine Perspektive«, Vortrag von Herrn Schmal vom Jobcenter zum Thema »Arbeitslos - was nun?« im Alo-Zentrum, Heinrich-Weber-Platz 2.

Ein Kurs »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« der AWO-Elternschule beginnt am Mi., 2.7., um 19.30 Uhr. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/9580-81 oder per Mail an elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Die Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Singen in der Villa Harsenstr. 1 lädt ein zum Sommerfest am Mi., 2.7., 14 Uhr. Treffpunkt: 13.30 Uhr AWO; Grillgut selbst mitbringen, Salat, Brot u. Getränke vorhanden; Salatspenden willkommen. Besonderes Angebot: Spieleparcours u. Stockbrot. Info: 07731/958044.

Die BUND-Kindergruppe Rielasingen-Worblingen trifft sich am Sa., 12.7., um 9.30 Uhr an der alten Kiesgrube am Wald zwischen den zwei Kreisel Ortsausgang Worblingen in Richtung Überlingen. Thema: »Sommervogel und Butterfliegen«; Ende: 11.30 Uhr. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen. Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Kontakt: Waltraud Kostmann: 0172/7406414.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 28.06./29.06.2014:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10.30 Uhr Konzertsegelgottesdienst mit FEG, Baptisten (Stahringen), Methodistische Kirche und Ev. Böhringen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Lutherkirche: So., 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst zum Stadtfest auf der Sparkassen-Bühne. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Ki-Go in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. v. Mitzlaff); 10 Uhr Kindergottesdienst (Birgitt Fehrlé). »Ramsen/Buch«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, in der Badi Hemishofen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 28.06./29.06.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier mit Tazéliedern; So., 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst auf der Sparkassen-Bühne; 19 Uhr Oase-Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

Markenparfums

Donnerstag, 26. Juni 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 27. Juni 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 28. Juni 2014 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und
22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28./29.06.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667 und
Tierarztpraxis Zoznegg,
Tel. 07775/511

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhandlung
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR SINGEN NORD, BEIHEN, SCHLATT U. KR. HAUSEN, FRIEDINGEN, STEISSLINGEN/WIECHS, VOLKERTSHAUSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN NORD
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
18.188 Exemplare

Preisbeispiel:
49.50€
Zzgl. d. gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

10 JAHRE P.E. Reinigung

Meine „Ich-AG“ startete am 1. Juni 2004. Dank des zufriedenen, ständig wachsenden Kundenkreises konnte ich 2012 ein Team von 8 Personen bilden.

Objekte sind Praxen, Gewerbebetriebe und Geschäfte – Unterhalts- und Fensterreinigung. Zum treuen Kundenstamm gehören die Kanzlei Grünvogel, die Stadwerke Engen und die Firma Fixtest.

Für die langjährige, gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Kunden herzlich bedanken!

Ihre Elena Pappalardo

Tel. 07733/503352 oder 0172/4070179

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Drei Tage Stadtfest

Singen mit sechs Bühnen in der City

Singen (of). Am Freitag, 27. Juni, um 16 Uhr werden OB Bernd Häusler und der Präsident von »Singen aktiv«, Dr. Gerd Springe, in der Singener Innenstadt das diesjährige Stadtfest eröffnen. Dann wird Lars Ellenberg vom Hotel Holiday Inn Express schon zu einer ersten Überraschung einladen können. Es werden eine ganze Menge davon noch folgen, kündigten die Akteure am Dienstag im Rahmen der großen Medienkonferenz an. Insgesamt 27 Vereine, oft auch mit internationalem Hintergrund, sind dieses Jahr mit dabei. Auf der Festmeile mit August-Ruf-Straße und Scheffelstraße und den Verbindungen werden in dieser Zeit insgesamt 180 Stunden Programm auf sechs Bühnen geboten.

Ein umfangreiches und eingespiltes Sicherheitskonzept sorgt ebenfalls für ein gutes Gefühl der Besucher. Die Tage sind gespickt mit At-



Lord Bishop dürfte am Freitag auf der Exil-Bühne im Rahmen des Singener Stadtfestes ordentlich abräumen.

traktionen. Sagenhaft wird sicher der Breakdance-Battle auf der »b.free-Bühne« am Samstag ab 17 Uhr, der von Loni Gashi auf die Beine gestellt wird. Auf der Exilbühne dürften Lord Bishop mit seinem »Hendrixian Motör Funk« am Freitag ab 22

Uhr und am Samstag die Punkrocker »Strongbow« die Bringer sein.

Auch in diesem Jahr wird es auf der Heimatbühne wieder die Hegauer Mundartbühne mit Sigrun Mattes geben, die hoffentlich bis dahin wieder gesund ist. »Der blanke Neid« feiert am Freitag, 16.30 Uhr Premiere und wird bis Sonntag-nachmittag neun Mal aufgeführt. In der Scheffelstraße gibt es wieder eine Strandlounge der Azubis der Firma Elma. Erstmals wird es in diesem Jahr einen italienischen Markt in der Hadwigstraße geben.

Erstmals im Einsatz wird zum Fest auch ein barrierefreier WC-Container sein, für den sich die Behindertenbeauftragten der Stadt vorbildhaft stark gemacht haben.

Das ganz große Programm mit den bewährten Bands und Akteuren läuft auf der Sparkassen-Bühne in der August-Ruf-Straße.



Die neue Brücke der Mittelspanne über die Bahn (im Bild die Aussicht von dort auf den Hohentwiel) soll »Südbrücke« heißen. Dafür entschied sich der Singener Gemeinderat per Wahl am Dienstag mit einer Mehrheit von 18 Stimmen. 8 Räte meinten, die Brücke bräuchte keinen Namen, eine Stimme bekamen Hontes- beziehungsweise Hohentwielbrücke. Die Namensfindung wurde vom WOCHENBLATT mit der IG Süd und der Stadtverwaltung initiiert. Insgesamt waren weit über 100 verschiedene Namen vorgeschlagen worden.

swb-Bild: pr

»Kreativ für Kinder«

Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich

Singen (swb). Die Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich auch 2014 wieder für bedürftige Kinder. Unter dem Motto »kreativ für Kinder« sollen Spielsachen und Kuscheltiere für Mädchen und Jungs genäht, gestrickt und gehäkelt werden.

Individuelle Spielsachen sollen Kindern Freude bereiten. Willkommen sind aber auch Mützen, Pullis, Schals, einfach alles, was warm hält.

Am Tag der Handarbeit, am 14. Juni, wurde der Start vollzogen.

Bis zum 31. Juli sollen die lie-



Häkeln, Stricken und Nähen für Kinder.

bevoll gefertigten Handarbeiten entstehen und anschließend wieder regional an die Tafeln übergeben werden.

Am Tag der Handarbeit selbst

waren Mitarbeiter der Tafel im Singener Karstadt-Haus in der Handarbeitsabteilung und haben die Mitarbeiter tatkräftig bei der Aktion unterstützt.



Zum 70. Geburtstag von Franz Moser (Dritter von Links) gratulierten am Sonntag im Hilzinger Restaurant Kellhof (von links) Willi Streit, Andreas Jung, Wolfgang Reuther, Frank Hämmerle Marianne Guthoff und Hans-Peter Repnik.

»Ein guter Freund«

CDU gratuliert Franz Moser zum 70.

Hilzingen (of). Für den Mühlinger Bürgermeister Manfred Jüppner ist er der »Leitbulle« gewesen, der im Kreistag doch das Thema Führung sehr gewissenhaft erfüllte, der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Bezirksvorsitzende Hans Peter Repnik erinnerte daran, dass Franz Moser eigentlich Franz Josef heiße und dadurch ein recht barockes Vorbild deutscher Nachkriegspolitik sei. Repnik sieht Franz Moser auch als den Mann, der nach seiner



wieder auf Kurs gebracht habe. Für Frank Hämmerle ist Moser ein »Furchenzieher und Urgestein« der regionalen politischen Landschaft. Bundestagsabgeordneter Andreas Jung bat für die Würdigung Franz Mosers gar um Verstärkung weiter

politischer Schwerewichte aus der CDU, denn solch einen Marathon der Ehrung könne man am besten gemeinsam bewältigen. Da wurde gar Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther zum Dichter, der die Prägung durch die

Bundeswehr würdigte, durch die Moser sprachlich schnell auf den Punkt kam und seine Reden gar zu Predigten gemacht habe. Zusammen wurde mit Gitarrenbegleitung von Manfred Jüppner das Lied »Ein guter Freund ...« auf Moser ge-

sungen. Nicht nur der CDU-Fraktionssprecher im Hilzinger Gemeinderat, Bernhard Hertrich, blickte auf gewaltige Impulse zurück, die zuerst in Hohentwiel, dann in Hilzingen für einen Entwicklungsschub sorgten. Er habe sich immer als oberster Diener der Gemeinde gesehen und Wirtschaftsförderung in den Mittelpunkt gesetzt. Kreisvorsitzender Willi Streit sah den gewaltigen Rahmen: 37 Jahre Bürgermeister, davon 24 in Hilzingen, 35 Jahre im Kreistag und 25 Jahre als Fraktionsvorsitzender. Franz Moser selbst dankte seinem Vater, dass er in schwerer Zeit im Herbst 1943 mal »nicht aufgepasst« habe. »Kommunalpolitik war mein Leben«, betonte er in einer Dankesrede und er habe immerhin die Hälfte seines Lebens im Traumberuf arbeiten können. Organisiert hatte diesen stimmungsvollen Festakt die Ortsvereinsvorsitzende in Hilzingen, Marianne Guthoff, und dafür eine illustre Schar an Gästen in Hilzingen versammelt. Mit den Bürgermeistern der Region hatte Moser schon am 18. Juni gefeiert.



**Professionelle Beratung:
Gut für Ihre Immobilie.
Gut für Sie.**

Ihre Baufinanzierungs-Experten

**Sparkasse
Engen-Gottmadingen**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Ob Kauf, Bau, Modernisierung oder Anschlussfinanzierung – wir beraten Sie persönlich in allen Fragen rund um die Immobilie. Profitieren Sie von den günstigen Konditionen und zählen Sie auf unsere Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung vor Ort. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.

Spannung pur

b.free lud zum Public Viewing in Engen ein

Engen (ha). Am Ende brodelte der ganze Saal, so spannend war das Spiel. Als vergangenen Samstagabend bei der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien Deutschland gegen Ghana 2:2 spielte, war die neue Engener Stadthalle beim Familien-Public Viewing bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Das b.free-Netzwerk (b-free-rotary.de) hatte als Organisator und Sponsor gemeinsam mit der Stadtjugendpflege Engen und den beiden Hauptsponsoren, der DAK und der Sparkasse Engen-Gottmadingen, zu diesem Event eingeladen.

Ab 18.30 Uhr spielte die Reggae-Band Jahcoustix fetzige Rhythmen und hatte sogar einen Sänger aus Ghana mit dabei. Kurz vor Spielbeginn wur-



Gemeinsam jubeln macht Spaß: Fußball-Fans beim Public Viewing in der neuen Engener Stadthalle. swb-Bild: ha

de die große Leinwand aufgebaut. Kreisjugendpfleger und b.free-Vorsitzender Stefan Gebauer moderierte gekonnt den Abend. Nach der aufregenden ersten Halbzeit fand in der Pause eine Verlosung von WM-Fußbällen, Trikots und Sporttaschen statt. Sogar der Füchsl-

Club vom FC Freiburg war eigens mit einem Fanbus angereist.

Im Saftladen von b.free gab es wieder leckere alkoholfreie Cocktails, die von der Anne-Frank-Realschule Engen serviert wurden. Die Bewirtung führte der Hegauer FV durch.



Am 3. Juli beginnen die beliebten Feierabendkonzerte auf dem idyllischen Marktplatz in Engen. swb-Bild: Musikverein Barga

Mit Musik in den Feierabend

Engen (swb). Bei musikalischer Unterhaltung gemütlich am Feierabend zusammensitzen und plaudern: Das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte, die mittlerweile zur sommerlichen Tradition in Engen gehören.

Das Organisationsteam mit Café Mäder, der Bäckerei Herr und der Stadtverwaltung freut sich, viele Engener Bürger, Urlaubsgäste und Firmen mit ihren Mitarbeitern in der historischen Altstadt begrüßen zu dürfen.

»Für uns sind die Donnerstagabendhocks ein aktiver Beitrag zum Stadtmarketing«, freut sich

Wirtschaftsförderer Peter Freisleben über die bisher gute Resonanz. Los geht es am Donnerstag, 3. Juli, um 18 Uhr. Die Auftaktveranstaltung der insgesamt vier Konzertabende gestaltet der Musikverein Barga. Die weiteren Konzerte finden bei schönem Wetter jeweils von 18 bis 21 Uhr statt.

Es spielen: am 10. Julidie Stadtmusik Engen, am 24. Juli der Musikverein Anselmingen und am 7. August die Trachtenkapelle Stetten.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Synagogenchor gibt Konzert

Gailingen (swb). Am 29. Juni werden Mitglieder des Synagogenchors Zürich das Jüdische Museum Gailingen besichtigen. Im Anschluss daran werden sie ab 16.30 Uhr im Leopold-Guggenheim-Saal des Bürgerhauses, in dem seit 2012 das Gestühl und Kultgegenstände des Betsaals der Jüdischen Gemeinde Kreuzlingen eine neue Heimat gefunden haben, ein kleines Konzert geben.

Der Synagogenchor Zürich wird von der Israelitischen Kultusgemeinde Zürich (ICZ) getragen. Er vereinigt rund zwei Dutzend Sänger unter dem Dirigat von Robert Braunschweig. Der Chor in der Synagoge Löwenstraße besteht seit über 100 Jahren. Seine Mitglieder besitzen und leben unterschiedlichste religiöse Ausrichtungen. Gemeinsam ist ihnen die Freude am Gesang im kulturellen und religiösen Umfeld der Einheitsgemeinde ICZ, die eine offene und verbindende Haltung in der innerjüdischen Diskussion pflegt. Das Repertoire umfasst synagogale Lieder und Chasan-Begleitungen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

850 Bälle in der Aach

Gutes Echo auf »Entenrennen«

Rielasingen-Worblingen (of). Sehr zufrieden sind die Organisatoren des »WM-Dorfs« auf dem Talwiesen-Sportplatz des FC Rielasingen-Arlen mit ihrem »Entenrennen« vom Samstag.

Im Vorfeld des Gruppenspiels der Deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana, das dann am Abend mit einem 2:2 endete, wurden insgesamt 850 kleine nummerierte Bälle verkauft. Wegen der großen Menge an

Bällen dann am renaturierten Ufer unterhalb der Talwiesenhalle wieder herausgefischt. Die jeweils 15 ersten Bällchen aus beiden Läufen kamen dann ins »Finale«. Hier war schließlich Cuan Yeksilmen die glückliche Hauptgewinnerin eines Wochenendes im Europa-Park mit Übernachtung, die den Preis auch persönlich entgegennahm. Die Lose für das Entenrennen hatten nur einen Euro gekostet. Der Erlös der Aktion,



Die Aach voller Bälle. Erfolgreich verlief am Samstag das »Entenrennen« im Rahmen des WM-Dorfs beim FC Rielasingen-Arlen.

Bällen wurden gleich zwei Starts am Nachmittag am Stauwehr der Ten-Brink-Schule durchgeführt. Mit einer Ölsperre der Feuerwehr wurden die

die durch die Sparkasse und weitere Sponsoren unterstützt wurde, soll nach der WM örtlichen Kindergärten gespendet werden.

Heißer Sound im leeren Becken

Gottmadingen (swb). Der Auftakt des Kultursommers im Gottmadinger Höhenfreibad startet nun am Freitag, 27. Juni, mit dem vom Förderverein des Höhenfreibades organisierten Konzert der Band »Crossage«. Fest gebucht sind auch die Filmbeiträge für die beiden Open-Air-Kinoabende im Höhenfreibad. Am Freitag, 4. Juli, erwartet das Publikum die Verfilmung des Romanbestsellers »Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand«. Zum Auftakt der Sommerferien folgt am 31. Juli die Komödie »Fack Ju Göthe«. Doch zuerst wird am Freitag ab 20 Uhr im noch leeren 50-Meter-Becken des Höhenfreibades die siebenköpfige Band »Crossage« einheizen. Die Band vereint Vollblutmusiker unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Jahrzehnten. Und dieses Thema zieht sich auch durch die Musik: Von den Beatles über U2 und Pink Floyd



Mit der Band »Crossage« startet der Gottmadinger Kultursommer im Höhenfreibad am 27. Juni.

bis hin zu aktuellen Songs von Pink oder den Hosen – das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Rock und Pop. Fürs leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Fördervereins; Eintritt ist ab 20 Uhr, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Saisonkartenbesitzer und Abo-Besitzer des Kultursommerprogramms haben freien Eintritt. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Fahrkantine statt.

Gebete für den Frieden

Engen (swb). Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg waren weltweit so viele Menschen auf der Flucht wie 2014. Über 50 Millionen Menschen fliehen vor Krieg, Hunger und Gewalt. Darum darf das Gebet um den Frieden nicht aufhören. Der ökumenische Friedenskreis Engen lädt zum Friedensgebet am Mittwoch, 2. Juli, 18.15 Uhr, in der Stadtkirche Engen ein.

Festlaune in Gailingen

Gailingen (swb). In Fest- und Feierlaune zeigt sich die Hochrheingemeinde Gailingen vom 28. bis 30. Juni, wenn das traditionelle Sommerfest des Musikvereins stattfindet. Festbeginn ist am Samstag ab 18 Uhr mit dem Musikverein Hart-Haigerloch. Den Bieranstich übernimmt Pfarrer Claudius Stoffel. Um 20 Uhr startet dann die »Dirndl und Lederhosenparty«.

Aktiv im Museum

Hilzingen (swb). Wachwechsel beim Museumsverein Hilzingen e. V.: Ursula Jäckle wurde zur neuen ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt und der bisherige Vorsitzende, Thomas Hertrich, hat den zweiten Vorsitz übernommen. Kassiererin ist Ilse Heller, Schriftführerin Sabine Korn-Luick, und als Beisitzer agieren Ilona Grundgeiger, Richard Kreisel, Jürgen Matern sowie Wolfgang Zöller. Verabschiedet wurden Gerda Ritzi-Peikert und Gernot Peikert nach zwölfjähriger aktiver Vorstandstätigkeit. Beide sagten zu, den Verein weiterhin zu unterstützen. Gernot Peikert wird auch in Zukunft Führungen übernehmen. Die neue 1. Vorsitzende Ursula Jäckle gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten des Vereins. Geplant ist ein Konzert mit den »Klangfarben« am 5. Juli und eine Jazz-Matinée mit der »Dieter-Rühland-Band« im Schlosspark am 13. Juli in Kooperation mit dem Bauförderverein. Museum und Museumscafé sind von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat geöffnet.

»Sau-Starkes« Gartenfest

Riedheim (swb). Der FZ Castellanner Riedheim e.V. veranstaltet am Samstag, 5. Juli, ab 18 Uhr, das 21. Gartenfest im Burggarten Riedheim. Bei deutscher Beteiligung wird gleich zu Beginn das Viertelfinale der Fußball-WM live übertragen, bevor ab 19.30 Uhr die Fanfarenzüge Burg-Hohenfriedingen, Gottmadingen und Volkertshausen für Stimmung sorgen. Ab 20.30 Uhr unterhält dann die Gruppe Fairwind mit flotter Tanzmusik. Der Sonntag, 6. Juli, startet dann um 11.30 Uhr, mit einem Frühschoppen und dem MV Schlatt a. R. sowie einem Kinderflohmärkt. Ab 14 Uhr spielen die Fanfarenzüge Blau-Weiß Singen und Kuckuck Litzelstetten. Die Zumba-Tanzgruppe Hilzingen und die Hipp-Hopp-Kid's Hilzingen werden mit Tanzinlagen begeistern, und der FZ Castellanner Riedheim e. V. sorgt bestens für das leibliche Wohl der Besucher.

Einblick in die Notfallseelsorge

Engen (swb). Die »Notfallseelsorge« steht am Mittwoch, 2. Juli, beim Engener Frauenhock im Mittelpunkt. Marion Aicheleler wird zum Thema sprechen. Notfallseelsorge ist erste Hilfe für die Seele. Sie ist seit vielen Jahren in der Notfallseelsorge tätig. Der Frauenhock ist ein offener Treff, der Abend beginnt um 19.30 Uhr (Gaststätte Lamm, Vorstadt 7) mit der Möglichkeit zum Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das Thema des Abends im Mittelpunkt steht.

Tischkicker in der Klinik

Spende der AWO Gottmadingen

Gottmadingen/Singen (swb). Groß war die Freude in der Singener Kinderklinik, als der AWO Ortsverband Gottmadingen eine Spende für die Anschaffung eines Tischbillardspiels und eines Tischkickers, jeweils mit Zubehör, für die Patienten der Singener Kinderklinik übergab.

Beide sollen vor allem für die Kinder und Jugendlichen, die das Bett oder Zimmer nicht verlassen dürfen, eingesetzt werden und hier für Freude und Ablenkung sorgen, erklärt Conny Frei, Erzieherin in der Kinderklinik.

Auf die Idee zur Spende kam



Einen Tischkicker und ein Tischbillardspiel spendete der AWO-Ortsverein Gottmadingen der Singener Kinderklinik. V.l.n.r.: Walter Gollent, Conny Frei von der Kinderklinik, Ingeburg Bierman und Thomas Ostermayer. swb-Bild: aj

Walter Gollent, Beisitzer im Ortsverein. Er hatte durch einen persönlichen Kontakt die Kinderklinik und das Spielzimmer kennen gelernt. Beides hatte ihm »so gut gefallen«, dass ihm spontan die Idee kam, mit einer Spende einen Beitrag zum Wohlergehen der jungen Patienten zu leisten. Bei der Übergabe der Spende ließen es sich auch Thomas Ostermayer, 1. Vorsitzender beim OV Gottmadingen, und Ingeburg Biermann, 2. Vorsitzende, von der Atmosphäre der Singener Kinderklinik beeindruckt, nicht nehmen, die beiden neuen Spiele auszuprobieren.